

Robert Schumann (1810-1856)

**Drei Romanzen op. 94 (1849)**

Nicht schnell  
Einfach, innig  
Nicht schnell

Johannes Brahms (1833-1897)

**Sonate für Viola und Klavier Es-Dur op. 120 Nr.2 (1894)**

Allegro amabile  
Allegro appassionato  
Andante con moto - Allegro

\*\*\*\*\*

Nino Rota (1911-1979)

**Intermezzo für Viola und Klavier h-Moll**

Rebecca Clarke (1886-1979)

**Sonate für Viola und Klavier (1919)**

Impetuoso – poco agitato  
Vivace  
Adagio – Allegro

## Peijun Xu, Viola

## Paul Rivinius, Klavier

**Peijun Xu**, 1985 in Shanghai geboren, begann bereits im Alter von drei Jahren ihre musikalische Ausbildung. Die ehemalige Stipendiatin des Shanghai Music College und der Tang Education Foundation in Shanghai wurde Dritte des "Viola Solo" Wettbewerbs am Central Conservatory for Music und bei der "Competition for extraordinary young musicians of the People's Republic of China". Januar 2010 wurde ihr der erste Preis des 6. Internationalen Yuri Bashmet Viola Wettbewerbs in Moskau verliehen, wo sie außerdem Preise für die besten Interpretationen des Schnittke Viola Konzerts und einer Komposition aus dem 20. Jahrhundert erhielt.

Wegen ihres großen Interesses an neuer Musik engagiert sich Peijun im Hindemith-Institut wie auch im Frankfurter Institut für zeitgenössische Musik. So erarbeitete sie kammermusikalische und solistische Werke mit Komponisten wie George Benjamin, David Matthews oder Ulrich Gasser.

Im Sommer 2007 war Peijun eine der international ausgewählten Teilnehmerinnen des Ravinia Festival 2007 in Chicago (USA), wo sie mit Atar Arad, Kim Kashkashian und Leon Fleisher zusammenarbeitete. Im Sommer 2008 nahm Peijun an der "International Music Academy-Schweiz" unter Leitung von Seiji Ozawa teil. Im Januar 2008 verlieh ihr die Landesstiftung "Villa Musica Rheinland-Pfalz" eine Viola von G. Cavaleri (um 1740).

Peijun wirkte 2010 bei *Chamber Music Connects the World* der Kronberg Academy mit und wurde 2009 als Junge Solistin in das Programm der Kronberg Academy Further Masters Studies als Studentin von Nobuko Imai aufgenommen.

Der Pianist **Paul Rivinius**, Jahrgang 1970, erhielt seinen ersten Klavierunterricht im Alter von fünf Jahren. 1994 wurde er in die Meisterklasse von Gerhard Oppitz an der Musikhochschule München aufgenommen, die er 1998 mit Auszeichnung abschloss. Paul Rivinius war langjähriges Mitglied im Bundesjugendorchester und im Gustav Mahler Jugendorchester. Als Kammermusiker profilierte er sich mit dem 1986 gegründeten Clemente Trio, das nach mehreren Auszeichnungen 1998 den renommierten ARD-Musikwettbewerb in München gewann und anschließend als «Rising Star»-Ensemble in den zehn wichtigsten Konzertsälen der Welt gastierte. Außerdem musiziert Paul Rivinius gemeinsam mit seinen Brüdern Benjamin, Gustav und Siegfried im Rivinius Klavier-Quartett. Zusammen mit Musikern des Deutschen Symphonie Orchesters Berlin bildet er das Akanthus Ensemble, und seit 2004 gehört er dem Mozart Piano Quartet an. Paul Rivinius lehrt als Professor für Kammermusik an der Musikhochschule «Hanns Eisler» in Berlin.